

Lodzzer Tageblatt

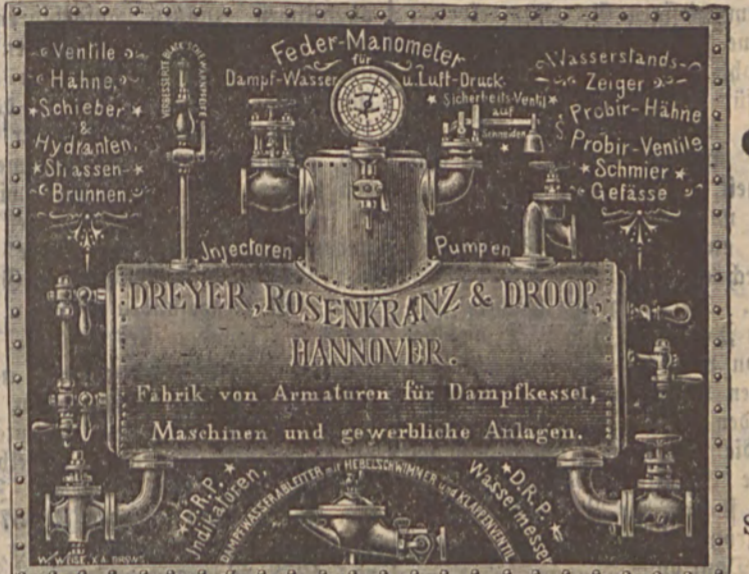
Abonnements für Lodz:
 Täglich 8 Nbl., halbi. 4 Nbl., viertelj. 2 Nbl.,
 monatlich 67 Kop. pränumerando.
 Für auswärtige:
 Vierteljährlich 2 Nbl. 40 Kop. pränumerando.

Insertionsgebühren:
 Für die Petitzeile oder deren Raum 6 Kop.,
 für Reklamen 15 Kop.,
 Preis eines Exemplars 5 Kop.
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
 Dzielnia- (Bahn-) Straße Nr. 13.
 Manuskripte werden nicht zurückgegeben.
 Redaktions-Sprechstunden von 9-12 Uhr Sonntags.

Im Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg, Königstraße 1/A, oder deren Filialen.
 In Warschau: Unter's Barthauser Annoncen-Bureau, Brückstraße Nr. 8.
 In Ostau: L. Schabert, L. und E. Metz & Co.

**PREIS-
 BÜCHER
 auf
 Wunsch
 kosten-
 frei.**



**Patent-
 Indikator
 mit
 verbesserter
 Schreibstift-
 führung
 nach Rosenkranz
 und bewährter An-
 haltvorrichtung
 der Papiertrommel
 im Betriebe.**

**General-Vertreter Erich Richter,
 Lodz, Petrikauer-Strasse 743|133.
 Telefon Nr. 617.**

Bank Handlowy w Warszawie Oddział w Lodzi

dopelnia konwersyi 6%-owych Listów Zastawnych
 m. Lublina na 5%-owe na zasadach przez Dyrekeye
 Towarzystwa Kredytowego m. Lublina ustanowionych.

Hôtel Prinz Heinrich

BERLIN NW.
Dorotheen-Strasse 28,
 am Bahnhof Friedrichstrasse und „Unter den Linden“
ZIMMER VON 2 MK. AN BIS ZU DEN FEINSTEN SALONS.
 Familien bei längerem Aufenthalte ermässigte Preise.
Speisen à la carte — Pension — Bäder im Hause
 Telefon: Amt I, No. 7393.
 Gepäck wird vom Bahnhof Friedrichstrasse gratis abgeholt.
Adolph Pohl,
 Besitzer.

Neu! Nicht dagewesen! Practisch!

Wir empfehlen die neu herausgegebenen Cigaretten:

'Surprise', 25 Stück 25 Kop.
'Nowinka', 25 „ 20 „

aus dem besten indischen Tabak hergestellt und verpackt in bequemen und eleganten Cigarettenfäschchen verpackt.

Außer den ob erwähnten Gattungen empfehlen wir auch unsere Cigaretten:

'MIR' zum Preise von 60 Kop. pro 100 Stück
 in Packungen zu 5, 10, 25 und 100 Stück.

SAATSCHY & MANGOUBY,
 Tabakfabrik in St. Petersburg.
 Hauptniederlage für das Königreich Polen
 Warschau, Waqnosstraße Nr. 2.
 Für Lodz, Petrikauerstraße Nr. 17 im Hofe.

BEQUEM! ELEGANT!

Zu haben in allen Tabakläden.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß das früher unter der Firma J. Boczkowski & S. Lipinski bestandene

Chemische Laboratorium
 nunmehr unter der Firma

Lipinski & Hastermann
 über die alte Adresse weiter geführt wird.

Das Laboratorium übernimmt allerlei chemisch-technische Handels-Analysen, sowie auch mikroskopisch-bakteriologische Untersuchungen, womit es sich bei vorkommenden Fällen empfiehlt.

Chemisch-technisches Laborat. Lipinski & Hastermann,
 St. Benediktenstraße, 7 vis-a-vis Kunitzer's Bistels.

Wein Saint-Raphael

Der Wein ist der beste Freund des Magens.
 und im Geschmack vorzüglich.
 Von allen bekannten Weinen
 wohlhabend wickelt. Derselbe wird nach dem Pasteur-
 sehen System konservirt. Jede Flasche trägt den Stempel der russischen Zollkammer.
 In Lodz in allen größeren
 Weinhandlungen, Drogerie-Handlungen und Apotheken zu haben.

PHAEEL
 de l'estomac
 reconstituant
 excellent. Conserve
 Saint-Raphael

HURWITZ & SOHN,
 Petrikauerstr.
 vis-à-vis Grand Hotel

Zurückgekehrt von größeren
 Engros-Einkäufen aus dem
 Auslande, empfehlen wir unse-
 ren Detail-Kunden eine reich-
 haltige Auswahl in

**Cheviot-, Kammgarn-
 und
 Streichgarn-Stoffen**

für Herren-Paletots, Anzüge etc.,
 wie auch echt chinesisches
 Gesira.

A. Censar Zahnarzt,
 langjähriger Praktiker, ausgebildet im Königl.
 Zahnärztlichen Institute in Berlin, wohnt jetzt
 Petrikauer-Strasse Nr. 58 im Hause des
 Herrn Freund, gegenüber der Poznański'schen Nie-
 derlage, neben dem Hause des Herrn Schweikert.

Außer allen zahnärztlichen Behandlungen,
 Specialität: Plombiren schadhafter Zähne
 mit Gold.

Restauration zum Lindengarten.
 Heute, Sonntag den 12. Mai:
Garten-Gröffnung
 wozu ergebenst einladet
N. Michel.

Ziegelstraße 26.
Die Eisenmöbelfabrik v. Tobias Finkelhaus,
 Lodz, Ziegelstraße Nr. 26, Haus Baruch,

eröffnet eine große Auswahl von eisernen Betten nach Wiener
 Art, elegant ausgeführt, Schaukel- und Schiebewiegen mit
 Versicherung, Waschtischen, Velociped-, Kinder-Wagen,
 Garten-Möbel und Decimal-Wagen von 5-100 Pfd.
 liefert Stahlrohr-Matratzen unter 10jähriger Garantie,
 sowie Polster-Matratzen auf Sprungfedern, Kopf- u. Baldhaar.

Reparaturen werden angenommen.
 Hochachtungsvoll
TOBIAS FINKELHAUS.

Ziegelstraße 26.

getragen werden. Der stets elegante Schwedenhandschuh wird alle Moden überdauern. Da die hellen Farben den Umfang der Körper zu vergrößern scheinen, sollen Personen, die große Hände haben, dunkle Handschuhe tragen und nur dann lichte wählen, wenn die Toilette dieselben notwendiger Weise erfordert. Beim Ankauf schwedischer Handschuhe achte man auch darauf, daß das Leder innen glaciert sei, daß dieses die Haut der Hand, weich, geschmeidig und weiß macht.

Die Brigantenschlacht bei Aci Castello.

Bei Aci Castello in der Gegend von Ficarraggi in Sicilien fand ein furchtbarer Kampf zwischen neun mit Flinten, Revolvern und Ketten bewaffneten Räubern und mehreren Carabinieri statt. Ueber den Hergang kommt aus Rom der folgende ausführliche Bericht: Die Brüder Sinatra, reiche Besitzer eines Landhauses, hatten eine beträchtliche Anzahl Kälber verkauft und dafür eine große Summe eingenommen. Die beiden Brüder bewohnten nur zwei Zimmer ihres Landhauses. In Folge einer Denunciation erfuhr die Polizei, daß einige Straßenräuber, die von dem Kälberverkauf gehört hatten, das Landhaus überfallen würden. Man traf sofort die nöthigen Vorkehrungen, und es begaben sich sechs Carabinieri und ein Brigadier einzeln und auf verschiedenen Wegen zu dem Hause, wo sie sich versteckten. Kurz vor 9 Uhr Abends hörte man Geräusch und den Widerhall von Männertritten. Durch ein Zugloch blickend, sah der Carabinier-Lieutenant Remus draußen neun stark bewaffnete Männer stehen, die sich anschickten, das einsam liegende Haus im Sturm zu nehmen. Die Räuber erhoben einen Höllemlärm, und einige von ihnen riefen laut die Namen der Brüder Sinatra. Drogia Sinatra öffnete nun unvorsichtiger Weise die Hausthür und schritt auf die Räuber zu. Er wurde mit mehreren Schüssen empfangen und sank, von vielen Kugeln durchbohrt, todt zu Boden. Die Räuber drangen darauf, ununterbrochen schießend, in das erste der von den Brüdern Sinatra bewohnten Zimmer ein. Hier entspann sich eine wilde Schlacht, die nur zehn Minuten dauerte, aber furchtbare Folgen hatte. Das Zimmer war durch ein Petroleumlämpchen erleuchtet gewesen, das jedoch bei den ersten Flintenschüssen erlosch; man kämpfte also im Dunkeln, Brust an Brust und Mann gegen Mann. Der Carabiniere Salvati streckte zwei Räuber nieder; drei andere wurden von anderen Carabinieri durch Revolverhiebe getödtet; ein sechster, der Tischler Messina, wurde tödtlich verwundet. Die anderen drei Briganten wurden festgenommen, als sie zu entfliehen suchten. Das Zimmer, in welchem der furchtbare Kampf stattfand, bietet einen Entsetzen erregenden Anblick dar; alle Möbel sind kurz und klein geschlagen. Der überlebende Sinatra ist vor Angst irrsinnig geworden. Die neun Verbrecher scheinen keine richtige Brigantenbande gebildet, sondern sich eigens zu dem oben erwähnten Zweck organisirt zu haben.

Technisches.

Le s t a l i n. Unter diesem Namen ist ein Steinerhärtungsmittel zu verstehen, welches in der Neuzeit vielfach zur Verwendung kam, allgemeine Anerkennung gefunden hat und für das gesammte Bauwesen von großer Bedeutung ist. Es wird in der Fabrik von Hartmann & Hauers in Hannover hergestellt. Jedermann kennt ja die nachtheiligen Einflüsse der Witterung und des Kohlenrauchs auf Gebäude, Monumente etc., die aus Sandstein, Cementguß, porösen Verblendziegeln und derartigen Materialien erbaut wurden; sie

saugen mehr oder weniger Wasser auf und werden im Laufe der Zeit durch Frost zerstört oder doch durch Riß geschwächt und erhalten ein schlechtes Aussehen, Staub und Riß dringen in die Poren des Materials ein, so daß ein Abwaschen dieses Schmutzes nicht durchführbar ist; viele unserer monumentalen Bauwerke sind auf solche Weise sehr entstellt worden. Nun hat man sich öfters bemüht, die Fagaden mit Delfarbe zu streichen, um sie vor derartigen Beschädigungen zu schützen, allein dieser Anstrich verändert den Charakter des Materials, welches glänzend und andersfarbig dadurch wird, außerdem ist der Delfarbenanstrich nur bei guter Witterung ausführbar, braucht längere Zeit, bis er fest wird, ist auch ziemlich theuer, sowie nicht immer haltbar. Es ist deshalb mit Freude zu begrüßen, daß es gelungen ist, in dem Testalin ein Material zu finden, welches die Baustoffe unempfindlich gegen die Witterungseinflüsse macht, ohne ihre Structur und Farbe zu verändern, ohne daß ihre Poren vollständig geschlossen werden und somit ihre Luftdurchlässigkeit vernichtet wird, wie es sonst bei den Delanstrichen geschieht. Die Steine werden durch den Testalin-Anstrich nur wasserabweisend und weiterbeständiger, bei Cementarbeiten werden außerdem die Trockenrisse vermieden und alle sonstigen schädliche Ueberzüge entbehrlich. Aber nicht allein für die Außen-Architektur, sondern auch für die Innenräume hat das Testalin seine Bedeutung, indem es hier die Baumaterialien erhärtet, sie werden hierdurch abwaschbar, was besonders bei Krankenhäusern etc. wichtig ist. Diese Vorzüge des Testalin sind auch von den betreffenden Behörden und Sachleuten erkannt worden.

Wenn wir schließlich noch über die Art und Weise des Gebrauchs von Testalin etwas angeben wollen, so sei bemerkt, daß es sich aus zwei Flüssigkeiten zusammensetzt, die nach einander auf das Steinmaterial mittelst Pinsels gestrichen werden, nachdem dies gereinigt wurde; je trockener der Stein, desto größer die Wirkung. Der Anstrich kann zu jeder Jahreszeit vorgenommen werden, er ist sofort nach Vollendung trocken und bedarf keiner Zeit zu seiner Festwerdung wie die Delfarben etc.; die Wirkung des Testalins beruht eben auf einem chemischen Vorgange, bei dem eine unlösliche Verbindung in und mit dem Material, nicht etwa ein Ueberzug entsteht wie bei anderen Anstrichen.

Neue Erfindungen und technische Neuheiten für die Textil-Industrie.

Nach dem F. N. Turney patentirten Verfahren und Einrichtung zum **Entsetzen von Wolle** nach dem Gegenstromprincip und darauf folgenden Trocknen innerhalb eines behufs Wiedergewinnung des verdampften Entsetzungsmittels durch Condensation dampfdicht geschlossenen Raumes wird die Wolle in einzelnen Portionen in Behälter mit durchbrochenen Wänden eingeschlossen und jeder dieser Behälter durch eine Einlaßvorrichtung der Reihe nach in eine Anzahl von Gefäßen niedergelegt, welche in umgekehrter Reihenfolge von dem Entsetzungsmittel durchflossen werden, wobei die Wollbehälter vor dem Eintreten in den Behandlungsraum und nach dem Austreten aus demselben Schleusenammern passieren. Diese Schleusenammern sind zur Verminderung des Verlustes an Dämpfen des Entsetzungsmittels sowohl nach der freien Luft, als auch nach dem Behandlungsraum hin durch je einen Schieber abgeschlossen, welcher letztere wechselseitig geöffnet und geschlossen werden. Zum reihenweisen Niederlegen der Wollbehälter in die Entsetzungsfässer dienen zwei zu beiden Seiten der leeren angeordnete, gezähnte Walzen, welche die Wollbehälter an seitlich an diesen angebrachten Zahnstangen zwischen sich halten und vermöge ihrer Vorwärts- und Rückwärtsdrehung auf- und ab-

bewegen; dabei werden die gehobenen Behälter dadurch längs der Walzen je zum nächstfolgenden Gefäß bewegt, daß ein neuer Behälter aus der Einlaßkammer auf die Walze gehoben wird. In den Entsetzungsfässern können auch gezähnte Rahmen angeordnet werden, in welche die Wollbehälter behufs Auf- und Abbewegung eingeschoben werden.

Die von M. Wiener in Apolda erfundene **Mutterpresse für flache Wirkstühle** ist mit Preßstäben ausgestattet, von welchen die auf die Stuhlnadeln einwirkenden Preßstäbchen mit einem Kopf zwischen zwei Schienen unverschiebbar gehalten werden, während die nicht gebrauchten Preßstäbchen in die Höhe gezogen und mit ihrem Knopf auf der oberen der beiden Schienen hängen bleiben.

Die A. Roscher in Wittweida patentirte **Platine für Wirkwaaren** ermöglicht ein leichtes Aufnehmen des Wirkfadens seitens der Nadeln dadurch, daß sie an der Culinlehte auf derjenigen Seite, welche der von der Platine mit Fäden zu belegenden Nadel zugekehrt ist, mit einer Ausbuchtung, Aussparung oder dergleichen versehen ist, durch die zwischen Wirkfaden und Platine ein freier Raum gebildet wird, in welche der Nadelhaken eindringen kann.

Die Herstellung verschränkter Maschen wird bei der von J. Schmitt und B. Coblitzer erfundenen **Strickmaschine** dadurch ermöglicht, daß die Einfädung des Strickgarnes auf der dem Waarenträger zugekehrten Seite des Fadensführers, die Entnahme neuer Maschen durch den Waarenträger aber auf die gegenüberliegende Seite erfolgt. Der Fadensführer besitzt am Deyr eine seitliche Verstärkung und das die Maschen greifende Waarenträgerende eine Ausbuchtung zu dem Zwecke, dem Maschenfänger ein leichtes Eindringen zwischen Fadensführer und Strickgarn zu ermöglichen.

Ein neues Gewebe, welches, ähnlich wie feinerzeit die Gloria-Seide sich den Weg über den Erdball verschafft, eine große Zukunft zu haben scheint, hat S. R. Wally erfunden. Das Gewebe besteht aus Gummiäden, die mit gewebter Seide, Baumwolle, Wolle oder einem anderen ähnlichen Material bedeckt sind, und gewöhnlichen Ketten- und Einschlagfäden. Es ist ersichtlich, daß dieses Material außerordentlich elastisch, glänzend und widerstandsfähig ist und sich deshalb besonders zur Herstellung von Kleiderstoffen, Tapeten, Fenstervorhängen, Möbeldecken und dergleichen eignet, also im Wesentlichen dort seine Verwendung finden wird, wo es einem starken Witterungswechsel oder anderen äußeren Einflüssen ausgesetzt ist.

Bei der von A. Silberberg erfundenen **Vorrichtung zum Bedrucken von Ketten-garnen** tritt die Farbe durch einen zwischen einem waagrecht liegenden cylindrischen, rotirenden Farbbehälter und einem gleichfalls, aber schneller rotirenden Deckel gebildeten ringförmigen Schlitz in eine von beiden Theilen gebildete Rinne ein und wird von in dieser Rinne laufenden, besonders angetriebenen Druckrollen auf den auf einer Trommel befindlichen Garnstrang übertragen, indem der ganze Apparat unter der Trommel auf Schienen laufend hin- und hergeführt wird.

Nachstehende Telegramme konnten vom Telegraphenamt theils wegen mangelhafter Adresse, theils aus anderen Gründen nicht zugesellt werden:

- Гейдольфъ изъ Скерковица. — Германъ фамилия домъ Генцла изъ Томашовъ Мстр. — Бр. Берковиць изъ Сямбирика. — Н. Даница изъ Сомипольна. — Ивалону Эшптепу изъ Ст. Руссы.

Кастманъ Петровская изъ Бендина. — Айвенбергу изъ Блюйенкерви. — Базилю изъ Тамани. Anmerkung: Personen, welche eine von den oben angegebenen Depeschen in Empfang nehmen wollen, sind verpflichtet, dem Telegraphenamt eine entsprechende Legitimation vorzulegen.

Die Direktion des Credit-Vereins der Stadt Łodz

bringt gemäß § 22 des Vereinsstatutus hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß auf folgende Immobilien Anleihen verlangt wurden:

- 1) unter Nr. 484, an der Pokadniov-Straße gelogene, den Eheleuten Zgartas und Sara Wachshawski gehörende Immobilien, Zinslagsanleihe Nr. 25000;
 - 2) unter Nr. 515, an der Petrikauer Straße gelogene, Hugo Wulffsohn gehörende Immobilien, ursprüngliche Anleihe Nr. 75000;
 - 3) unter Nr. 761, an der Petrikauer-Straße gelogene, Eduard Lüggen gehörende Immobilien, ursprüngliche Anleihe Nr. 30000;
 - 4) unter Nr. 48E, an der Zawadzka-Straße gelogene, den Eheleuten Musiek und Sura Storck gehörende Immobilien, ursprüngliche Anleihe Nr. 45000.
- Alle Einwendungen gegen Ertheilung der verlangten Anleihen wollen die Vereinsmitglieder im Laufe von 14 Tagen vom Tage der gedruckten Bekanntmachung vorlegen.
- Łodz, den 29. April (11. Mai) 1895.
Für den Präs., Director: R. Finster.
Bureau-Director: A. Rosicki.

EINE JUNGE POLIN,

die die russische und deutsche Sprache vollständig beherrscht, auch die Buchschreibe und das Zeichnen eine Stelle als Geschäftsleiterin oder Verkäuferin zu einem Kinde oder Orga. hier oder im Innee. des Reiches, am liebsten in Sibirien sucht. Offerten: Warschau poste restante A. B. C. 19.

Für besser Bemittelte

sind in einer dergleichen, maltsch-schönen u. sehr gesunden, maligen Gegend, einige herrschaftliche Häuser zu Sommerwohnungen zu vermieten. Das am Platz, schöne Spargelgange in Kleter u. Kannenwärdern; alltaglich frische Milch, Fleisch, Geflügel, Weind und andere Consume u. weitem. Derselbe ist auch: eine Post- u. Telegraphen-Station, Arzt, Apotheke, zwei Kirchen und ein evangelisches Gelehrhaus. Spannweite auf Belaungen. Entfernung von der Stat. Zaw. Seite der W. B. C. B. — 17 Werst, von der Stat. Wolbront der Zw. Dqor. C. B. — 13 Werst, Schaussee führt zu beiden Stationen. Näheres ersucht die Administration d. S. Dem. Putca (Post-Station Putca, Woud. Kiecer.)

Die Industrie-Etablissements

M. WOLANOWSKI,

Warschan, Glimiana-Straße Nr. 5,
Eingang von der Smocja,
Telephon Nr. 423,

Drahtseile und Stahldraht



Wir empfangen soeben einen bedeutenden Posten

feinster ausländischer Briefpapiere

und empfehlen dieselben

mit und ohne Firmendruck

zu den billigsten Preisen.

Firmendruck in Buchdruck und Lithographie in feinsten Ausführung.

Auf die Marken „Superfein Hanfpost“ und „Original Albert Mill“ erlauben wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen.

L. ZONER, Graphische Etablissements.

Muster stehen auf Wunsch zu Diensten.

S. GLIŃSKI's beste Schuhwischse ist überall zu bekommen. Haupt-Depot: Petrikauerstr. 27.

W. Kopczyński, krawiec, Dzielna 10.
Przyjmuje obstalunki PO CENACH PRZYSTĘPNYCH.

Die Zyrardower Niederlage
von
Hielle & Dittrich,
Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 249/6,
empfiehlt ihre:
Leinenwaaren, Strumpfwaaren, Herren-
und Damen-Wäsche,
Reiche Auswahl in Möbelstoffen und Mohair-
Plüsch, Gardinen, abgepasste und in Arschinen.
Steppdecken, seidene, wollene und baumwollene.
Detailirte Preislisten stehen zur Verfügung. (155)

Grab-Denkmäler
in Granit, Labrador, Marmor, Sand- und Kunststein, Treppen-
stufen, Balkenplatten, sowie alle Arten Bauarbeit,
Stuckatur- und Bugarbeiten, Zimmerdecoration, Ro-
setten, Gesimse, Friese etc., alle Arten Modelle für Kunst- und
Kunstgewerbe empfiehlt in bester Ausführung zu soliden Preisen
das Stuckatur- und Steinmetzgeschäft
von
Hartmann & Schimmelpfennig,
Kirchhof-Chauffée. (100-3)

Metallwaarenfabrik und Mechanische Anstalt
von
Fränzl & Grundman,
Warschau, Sedzno Nr. 90,
liefert
Bogen-Lampen (System Hansen),
Rechenstuhl, Differential- und Hauptstromlampen
(in 15 Staaten patentirt durch die Schff. Bogenlampen-
fabrik Schmidt & Hansen).
Das Neueste und Voll-
kommenste der Jetztzeit.
Effectvolles Licht bei absoluter Ruhe und Gleichmäßigkeit bei
constantem Leuchtpunkt.
Für Stromstärke von 2-25 Amp.—Keine Unterbrechung
im Nebenschluss.—Functionirt absolut geräuschlos.—Denkbar leichteste
Bedienung der Lampe.—Einfachste bis eleganteste Ausstattung.
Prospecte und Preislisten gratis und franco. (62)
Vertreter gesucht.
Ausführung von Maschinen und electrotechnischen Bedarfsartikeln.
Maschinen und complete Einrichtungen für Metallbearbeitung jeder Art.

Petersburger (25-21)
GUMMI
Galoschen,
Gummi Valetots, Leder Jacken,
Läufer
aus Jula, Cocos, Striden, Wolle (Lapetrie)
Pflsch und Wachstuch,
Wachstuch-Tischdecken,
Amerik. Bringmaschinen
gegen wöchentliche Abzahlung von 50 Kop.,
Imprägnirte Wagen-Decken,
Linoleum,
Lederriemen, Schläuche u.
Gummi-Riemen,
Ausschließlicher
Verkauf
der St. Petersburger
Schuhwaaren
empfiehlt dem geehrten Publikum das
Gummi-Waaren-Geschäft
N. B. MIRTENBAUM,
Petrikauerstraße Nr. 269 (33)
Ermäßigte feste Preise.
Wiederverkäufers Rabatt.

Harmonika-Fabrik und Musik-Instrumenten-Handlung
eröffnet habe und empfehle verschiedene Musik-Instrumente, und zwar: Violinen,
Gitarren, Volks- u. Brim-Zithern, Mandolinen, Clarinetten, Flöten, Spiel-
löfen, Mundharmonikas, Polypheon, Symphonions, Arfons, außerdem ver-
schiedene Leipziger Musikwerke, und zwar: Trios, Arios, Phönix, Phönix mit
Krimolo-Piano und Forteapparat, Niesenphönix mit Doppelftimmen.
Ferner alle Ersatztheile für Streich- und Blasinstrumente.
Gleichzeitig mache ich das geehrte Publikum auf meine Reparaturwerkstatt
für sämtliche mechanische Musikwerke, sowie für aller Art Musik-Instrumente
aufmerksam und zeichne
Hochachtungsvoll
Paul Kowollik. (10-8)

Herman & Grossman.
Warschau, Rajowicka, 16. St. Petersburg, Große Morskaja, 33. Moskau, Schm edebrücke, Haus Dr. Sacharin. Lublin, Królewska, 207.
Größtes Instrumenten-Lager in Rußland
u. Polen.
General-Represant der weltberühmten Firmen:
C. Bechstein, Jul. Blüthner, J. Becker, C. M. Schrö-
der, Steinway & Sons, Ed. Westermayer, Qüendt
etc., etc.
Reiches Harmoniumlager von:
J. Estey, D. W. Kern, Alexandre Iéro & fils, Jerome Thibonville
Lomy.
Verkauf auf monatliche Abzahlungen zu 25 Rubel. — Große Auswahl vorzüglicher
Reichsinstrumente.
Zuluftritte Kataloge gratis. (8-8)

Ceylonisches Maquin,
Warschau,
Senatorska, 29.
Ceylonischen Thee,
30% blonnscher als ein-fischer;
Ceylonischen Caffee,
roh, geröstet u. gemahlen
empfiehlt engros und detail
M. Rogivue
aus Moskau,
Repräsentant der „Russischen Agentur
der Ceylonische Plantagen“. (2-2)

Teichels
Weizen-Malz-Kaffee,
im Geschmack und Nährwerth das Vorzüglichste.
Dresdner Kaffeesurrog-Fabr. vorm. Teichel & Claus in Mügeln, Bez. Dresden.
Vorräthig in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.
per 1/2 Kilo-Packet 35 Kop.
1/4 18
ausgewogen per Pfund 20
verkauft en gros & en detail die Hauptniederlage
W. PATZER & Co.,
Petrikauerstr., Ecke Ewangelica. (10-6)

Maschinenbau-
und Reparatur-Werkstätte
eröffnet haben und dieselbe speciell für
Bau der Appretur- und Färberei-Maschinen,
wie auch Transmissionen, Armaturen und Speisepumpen und
deren Reparatur eingerichtet haben, womit empfehlen wir uns
52-25)
Hochachtungsvoll
L. CHECHLINSKI & CO.

Die Corsett-Fabrik
von
JULIAN SCHEFFEL,
Warschau, Nicała 8,
empfiehlt eine große Auswahl von Corsetts eigener Fabrication,
gew. dt., genäht und ohne Nit zu sehr mäßigen Preisen. (4-4)
Ehemaliger Mitarbeiter der Firmen Habich und zuletzt Wislaweska.

Warschauer
Damen-Mäntel-Magazin
Lodz, Petrikauer Straße Nr. 38, Haus Tennbaum,
Dem geehrten Publikum von Lodz und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß
ich von meiner Einkaufsreise im Auslande zurückgekehrt bin und daß ich mein Lager zur
bevorstehenden Frühjahrs-Saison in Mänteln, Joqueits, Pelleri-
nen etc. in reichster Auswahl versehen habe. — Gleichzeitig mache ich die ergebene
Anzeige, daß ich neben dem Mäntel-Magazin ein Atelier für Damen-Garderoben
erichtet habe, welches unter Leitung einer gut erfahrenen Schneiderin Frau Helena
Wiener aus Berlin steht. Bestellungen werden nach Maß von eigenen und
anvertrauten Stoffen in kürzester Zeit gewissenhaft und zu den billigsten Preisen aus-
geführt. (3-3)
Hochachtungsvoll M. Eichner

Zakład leczniczy
„NAŁĘCZÓW“
5 godzin od Warszawy, go-
dzina od Lublina, 20 minut
od stacji Nałęczów D. Z.
Nadwiśl. W lecie omnibus
i powozy na pociąg.
W zdrowej miejscowości, otoczony wzgórzami pokrytymi lasem iglastym, odznacza się
miślowickim położeniem. — Wspaniały szał i park, bliźsze i dalsze wycieczki w przeszliczne
o sioce, kregielnia i rozmaite gry, kome i powozy, łódki, miejscowa włoscińska kapela, — oka-
zaly kurzal, 200 pokojow umebliowanych w samym zakładzie w cenie od 35 kop. do 2 rubli na
dobę. kuchnia wiaana, dla leczących się, zdrowa i obfita, pod kierunkiem lekarzy, — całodzienn-
ne utrzymanie: śniadanie, obiad, podwieczorek i wieczerze 1 rub. 20 kop. dziennie.
Środki lecznicze: cały rok, zakład hydropatyczny, według najnowszych wymagań
nauki urządony, wody mineralne, kąpiele mineralne sztuczne, elektryczność, masaż i wszelkie
kuracje dietetyczne. W sezonie letnim od 1 Czerwca do 1 października: Woda żelazista
z miejscowego źródła (od owiadająca Spa), kąpiele żelaziste i borowinowe (moorbady)
odpowiadające tryumckim i Franzensb. uzd. — aumys wybozowy tatarski z kobyłego mleka,
gimnastyka lecznicza. — W letnim sezonie całodziennne utrzymanie z mieszaniem, kuracja,
opiekę lekarską i usługę od 3 rub. 30 kop. na dobę; w innych porach roku od 2 rub. 50 kop
na dobę.
LEKARZE: Dyrektor Chmielewski, jego pomocnik Saeewicz; ordynatorzy w lecie:
Chelchowski i Puławski.
Wszelkich obj. szeń udziela A ministr. cya zakładu. (3-2)
Редакторъ и Издатель Леопольд Зонеръ.
Доволено Цензурою.

Straßen-
und Garten-Sprizen,
sowie
Decken-Rohr (Prima-
Qualität)
zu haben in der
Mühlstein- u. Maschinenfabrik
von
KAROL AST,
Sibowastraße Nr. 13 (19)
Dabei ist in rena auch Sprizen zur
Reparatur angenommen.
Schnellpressendruck von Leopold Zoner.

Theer
zum Streichen der Dächer, Brücken etc. wird in unserer
Anstalt in jeder Quantität verkauft. (3-3)
Schnellpressendruck von Leopold Zoner.

Lodzer Thalia-Theater.

Heute, Sonntag, den 12. Mai 1895:

Letztes Gastspiel

des Fräulein Jenny Gross und der Herren Arthur Räder und Heinrich Franker.

Große Schwank-Novität! Große Schwank-Novität!
Zum 1. und einzigen Male:

NIobe.

Große Schwank-Novität in 3 Akten v. Har v. Paulton u. C. A. Paulton.
In freier Bearbeitung von Dr. Oscar Blumenthal.
Gerau nach der Bühneneinrichtung des Pfingst-Theaters in Berlin in Scene gesetzt.

Niobe — Fräulein Jenny Gross als Gast.
Cornelius Griffin — Herr Heinrich Franker als Gast.
Lord Hamilton Tomkins — Herr Arthur Räder als Gast

Morgen, Montag, den 13. Mai 1895:

Populäre Vorstellung

zu populären, bedeutend herabgesetzten, halben Preisen der P. ä. g.
Abschieds-Benefiz zu Gunsten des Regisseurs Herrn Felix Stegemann,

als Anerkennung für die geleisteten, bewährten Regie-Dienste.
Saison-Novität! Saison-Novität!

Charley's Tante.

Große Schwank-Novität in 3 Akten von Brandon Thomas.
Hierauf:

Die alte Weibermühle.

Waldt von Paul La Font, ausgeführt vom genannten Personal.
Die Direction.

Letzter Sonntag.

CIRCUS GODFROY.

Heute, Sonntag, den 12. Mai 1895:
Um 8 1/2 Uhr Abends:

Grandiose Vorstellung zum Benefiz des Circus-Directors Jean Godfroy.

Zum 1. Male:

ARCADIA.

Große romantische Ausstattungs-Pantomime, entnommen den Reise-Beschreibungen des bekannten Capitäns Rayn-Kybd.
Zu dieser Vorstellung hat ein jeder Mann das Recht, auf sein in der Casse gekauftes Billet

eine Dame unentgeltlich in den Circus einzuführen und dieselbe laut seinem gekauften Billete neben sich zu placiren.

Für zwei Damen gilt ein Eintrittsbillet.
Preise der Logen für diese Vorstellung 4 Rbl. 40 Kop.

Morgen, Montag, den 13. Mai 1895:

Große komisch-humoristische

Vorstellung

Alles Nähere im Tageszettel.



Lodzer

Bürger-Schützen-Gilde.

Montag, den 13. und Freitag, den 17. Mai 1895,
Nachmittags 6 Uhr:

Im Schützengarten

Excercieren mit Gewehr.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der st. Hauptmann.



Helenehof.

Heute, Sonntag, den 12. Mai 1895:

Früh-Concert

von 6 bis 9 Uhr

Das Nachmittags-Concert

beginnt um 4 Uhr.

Die Concerte, welche täglich stattfinden und an Wochentagen um 6 Uhr Abends beginnen, werden von der Kapelle des 37. Infanterie-Regiments (Kapellmeister Dietrich) ausgeführt.

An Sonn- und Feiertagen stets

Früh-Concert.

CONCERTHAUS.

Heute, Sonntag, den 12. Mai 1895:

Tanzvergüügen.

Anfang 8 Uhr.

E. Benndorf.

MEISTERHAUS.

Heute, Sonntag, den 12. Mai 1895:

Garten-Concert

der Kapelle des 38. Tobolsk'schen Infanterie-Regiments unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Sergeant.

Beginn 5 Uhr Nachmittags.

Die Concerte finden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend statt.

Mittagsstisch à 35 Kop., vorzüglich gepflegte Birre.

Hochachtungsvoll

E. Scheunert.

Restaurant PFAFFENDORF.

Sonntag, den 12. Mai 1895:

Garten-Musik

Der H. Scheibler'schen Kapelle.

Entree frei.

Anfang 4 Uhr.

Von 7 Uhr ab:

Tanzvergüügen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll

A. BAUM.

Lager

Optischer und chirurgischer Artikel,
sämmliche Maße und Proben,
Einrichtung electrischer Glocken
und Telephone,
Wringmaschinen auf Abzahlung

bei
A. Diering
Optiker.

Für Lungenkranke.

Dr. Brehmer'sche Heilanstalt,

Görbersdorf i. Schl.,

seit 1854 bestehend. Aufnahme jederzeit.
Chefarzt Dr. Aechtermann, Schüler Brehmer's.
Zu Prop. kostenfrei d. d. Bew.

(12-11)

CONCERTHAUS.

Täglich

Concert

des neu engagirten

Damen-Orchesters

Cosmopolite

Beim Tapezierer Drozdowski, Grünestr. Nr. 7, ist eine vollständig neue, geschmückte, schwarze, mit rothem seidnem Plüsch überzogene

Garnitur Möbel,

bestehend aus: einem Sopha, 4 großen Sauterelle, 6 Stühlen, einem Tisch, einem kleinen Tisch, Trumeaux und Portièren zu 3 Thüren, sofort zu verkaufen. (3-1)

Die Stellung eines Verwalters

sucht ein Mann, der mit den Fabrik- und administrativen Verordnungen vollständig vertraut ist. Antritt kann jederzeit erfolgen.

Adressen bitte höflichst in der Expedition dieses Blattes sub **K. B. 102** zu hinterlassen.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Kenntniß, daß meine

Tischlerei,

sowie mein reichhaltiges Möbellager

nach der Wschodnia-Straße Nr. 80, Haus Konarski, verlegt habe. (12-1)

Achtungsvoll
Auguste Hoffmann,
früher Dzielna- und Wschodnia-Straßen-Gde.

Von einem Deutschen Hause Vertreter für einen ganz neuen

Bureau-Artikel,

welcher in Deutschland überall den größten Absatz gefunden hat, gesucht. Deutsch Correspondenz bezogen. Offerten sub T. 46 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Frankfurt a/Main.

Größte Auswahl

von Bijouterien. (20-14)

Goldene und silberne Bijouterie-Gegegenstände Ringe neuester Facons mit Brillanten und bunten Edelsteinen, Ringe 56. Probe von 1 Rbl., goldene Trauringe von 6 Rbl. an u. s. w., verkauft billig, kauft Gold und Silber, oder nimmt solches in Austausch gegen neue Gegenstände, übernimmt Bestellungen zur Ausführung nach den neuesten Anforderungen und führt Reparaturen, Vergoldungen, sowie Versilberungen zu den billigsten Preisen gewissenhaft aus

Alexander Oraczewski,

Juwelier,
Warschan, Nowy Swiat (Neue Welt) Nr. 29,
Ecke der Chmielna-Straße.

Größte Auswahl von Uhren
zu den billigsten Preisen.

Suche

Stellung als Hausverwalter.

Rechtsvertheidiger
W. Kozłowski,
Srednia-Str. Nr. 57.

Ein junges Hühnchen (2-2)

Pferd,

dunkelgrau, sechs gewachsen, ist preiswerth sofort zu verkaufen. — Nah r. s. beim Schweizer im Hotel Victoria

Die höchste Auszeichnung auf der Welt-Ausstellung in Chicago erhielt der

COGNAC „IMPERIAL“

als Product aus reinem Wein, für sein vorzügliches Aroma, Geschmack und seine hygienische Eigenschaft.
Verlauf in allen besseren Wein- und Colonialwaren-Handlungen u. Restaurants.

London 1891. Höchster Preis. Ehrendiplom I. Classe.
11 goldene und silberne Medaillen.

Ade's neue einbruchs- u. pulverfichere patentierte Stahlkassen



Koukurrenzlos! die besten u. stärksten d. Welt!
Größte Sicherheit.

Feuer u. Einbruch!
Einiges Fabrikat, welches sich bei den großen Brandproben in Berlin und am 9. Oktober u. J. gegen die gewalttätigen durch Experten, Facultate u. Konfurrenten ausgeführten Einbruchversuche selbst mittelst Sprengpulver bewährt hat.

Specialfabrik patent. Kassen- und Depositionsschränke.
I. Fabrik: C. Ade, Hofl. Sr. Maj. d. Königs Stuttgart, von Württemberg, Silberburgstr. 150.
Lieferant des k. württemberg. Amts, Großen Generalstabes, Kgl. Eisenbahnen, Deutschen Bank, Reichsbank u. d. bedeutendsten Bankfirmen d. In- u. Auslandes.

Berliner Vertreter für Lodz und Umgegend: **Erich Richter, Lodz**, Petrikauer-Str. 21/23, Telefon Nr. 617.
Zeichnungen und illustrierte Beschreibungen gratis.

Die Stelle des

Haupt-Buchhalters,

der auch die Eignung zum

Director-Stellvertreter

besitzt, ist zum 1. Juli a. e. bei einer Bank in Lodz zu besetzen.

Gebiegene kaufmännische Bildung, sowohl auf theoretischem, wie auf praktischem Gebiete, ferner die Kenntniss der beiden Landessprachen, sowie des Deutschen und vor Allem gute Referenzen sind unerlässliche Bedingungen.

Nur jene Bewerber, welche obige Qualitäten in sich vereinigen, belieben ihre Offerten, nebst curriculum vitae und Abschrift ihrer Atteste bei der Redaktion dieses Blattes baldigst zu hinterlegen.

Für ein hiesiges Bankinstitut wird zum sofortigen Antritt ein

junger Mann

(Christ) gesucht, welcher der russischen Sprache vollkommen mächtig und befähigt ist, den schriftlichen Verkehr mit den Behörden zu besorgen. Kenntnisse der doppelten Buchführung erforderlich.

Gest. Offerten an die Expedition dieses Blattes sub **X Z 86** erbeten.

Der Preussische Kunst-Verein

welcher 1858 gegründet wurde, gewährt jedem Mitgliede alljährlich im November ein Original-Ölgemälde tüchtiger Künstler durch das Koch. Abtheilung I. monatlicher Beitrag 9 Mark, Abtheilung II. — 5 Mark. Diese Gemälde, sowie die Hauptgewinne sind ausgestellt im Vereinslokal Berlin, Dorotheenstraße No 11.
Prospecte frei.

KURANSTALT HEDWIGSBAD

Bahnstation. Trebnitz in Schlesien. Post, Telegraphie.

Geöffnet vom 15. Mai bis Ende September.

Eisenquellen und Moorlager. Klimatischer Kurort. Moorbad. Massage. Dampf-, Douche, medizinische Wannenbäder. Bassin. Schwimmbad. Wasserheilanstalt (System Kneipp, Priesnitz). Sonnenbad. Eigene Molkerei (Milch, Molken, Käse). Fremde Brunnen. Terrinkuren.
Näheres durch die Badeverwaltung. (3-1)

Gossmann's

Naturheilanstalt Wilhelmshöh

Sanatorium für physikalisch-diätetische Heilweise

bei Cassel. Herrliche geschützte Lage am Hochwald. Komfortables Kur- und Pensions-Haus. Centralheizung, elektrische Beleuchtung. Vorzügliche Erfolge bei Nervenerkrankungen, Asthma, Kehlkopf-, Entzündungs- und Bronchial-Katarrh-Krankheiten des Magens und Darmes, der Harn- und Geschlechtsorgane, Frauenleiden, (Chloro Brandt Massage), Fettsucht, Skrophulose, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Blutarmuth. Gesammtes Naturheilverfahren. Licht-Luftbäder, Sonnenbäder. Dr. med. F. Missmatl, Anstaltsarzt. Dr. med. Nathalie Kleindienst, Assistenzärztin aus Warschau.
Die Direction.

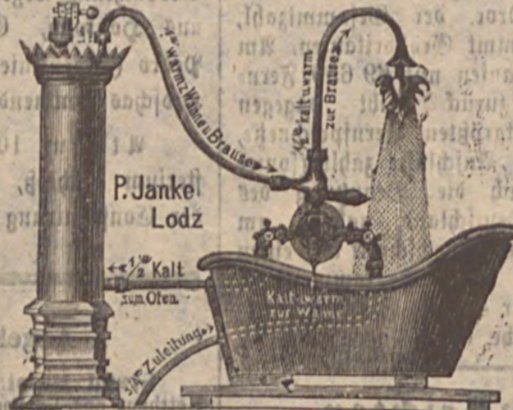
Редакторъ и Издатель Леопольд Зонеръ.

Brief-Couverts

in allen Gattungen, Grössen und Farben,
mit und ohne Sirmendruck,

liefern zu äußerst billigen Preisen in größeren und kleineren Parthien

L. Zoner's Graphische Etablissements.



Die Lodzer mech. Fabrik für Wasserleitungs-Anlagen von Paul Janke

Lodz, Benedikten-Straße Nr. 13 neu,
offert die direct aus den besten Bezugsquellen des Auslandes ab Lager erhaltenen sämtlichen Apparate für die Wasserleitungs-Anlagen, als:
Düse, Saug- u. Druckpumpen für Tiefbrunnen, verzinkte Guß- und Eisenrohre, Zahence, Glasetz, Pfeifens, Ausgussbohrer etc. etc.
Gleichzeitig mache hiermit bekannt, daß ich meine neue Maschinen-Reparatur-Workstatt mit Dampftrieb eingerichtet und mit den neuesten Hilfsmaschinen versehen habe und empfehle ich mich zur Ausführung sämtlicher Reparaturen für Spinn- und Webereimaschinen, ebenso Anfertigung von Schmirgel- und Ketten-Walzen, sowie deren Ausbesserung etc. etc.

Telephon-Verbindung Nr. 480.

PAUL JANKE,
Lodz, Benedikten-Straße Nr. 13 neu.

Tuch- und Cordgeschäft von P. Graf

er pflegt sein reichhaltiges Lager von in- und ausländischen Kammergarn, Cheviot- und Streichgarn-Stoffen der renommiertesten Firmen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ferner ist eine große Parthie Reste, um damit zu räumen, billig abzugeben.
P. Graf, Petrikauerstr. 89.

Meine beiden Grundstücke

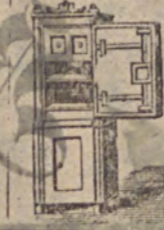
Ecke der Podlaska-(Messler-) u. Pańska-Straße, 1) Nr. 7 und 9 mit Fabrikgebäude, Loggiahaus, zwei Dampfmaschinen, genügend Wasser, für jede Fabrikation geeignet; 2) Nr. 11 u. 51 mit 3 Wohnhäusern, Garten mit Bunterrain, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. (9-7)
Peter Hasenelever,
Comptoir: Podlaska Nr. 7.

Fahrräder

und Zubehörtheile direct ab Fabrik zu Nettoerpreisen.
Ernst Kukluk,
Berlin C., Seydelstraße, 37.
Preisliste gratis und franco.

KARL ZINKE

Fabrik von feuer- und diebstahlsicheren Schränken neuester Construction. Außen-Mantel aus einem Stück, hydraulisch gebogen, 1-a-Cassetten, Guß u. schmiedeeis. Copirpressen etc.



Färberei

ist per sofort zu vermieten.
Näheres bei Herrn Peschel & Pincass, Petrikauerstraße Nr. 125 neu, Haus Eouard Semann.
Der Hauptverkauf der
Reisstärke
von Heimann's in Odessa befindet sich bei O. Dakner, Dzielna Nr. 29.
Die Preise sind bedeutend ermäßigt worden.

Musverkauf

zu den billigsten Preisen in dem bekannten Schuhwaren-Geschäfte
von **Robert Beer**
selbst im Hause des „Deutschen Hotels“, jetzt vis-à-vis nach dem Hause des Herrn Dr. Robn, Srednia-Straße 4/360, wo früher sich das Restaurant des Herrn Benardot befand. (15-4)

Lodzer Freiwillige Feuerwehr.

Montag, den 13. Mai a. e.,
um 6 Uhr Abends:
Übung.

2. Zug am Rq. (Ritterhaus) des 2. Zuges.
Commando
der Lodzer Freiwilligen Feuerwehr.

Charkow

HOTEL RUF

Geschäftsreisen bestens empfohlen.
Beste Küche, Ausländisches u. Nigauer Waldschlächchen u. Bier vom Fab. (33-2)
Zdolny

buchhalter,

ASSORTIMENT

KREMPEL

für Tisch- und Spinnerei erneuert e Construction, wie auch 3 Selfactoren, im besten Zustande und noch im Betrieb, veräußert halber zu verkaufen.
Näheres Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes. (84)

Umzüge

mit Federrollwagen und zuverlässigen Leuten übernimmt
Michael Lentz,
Widzewska 71, vis-à-vis Teschich's Kohlenplatz.
Schnellpressendruck von Leopold Zoner.